



Vortrag

Datum RR-Sitzung: 30. November 2022
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Geschäftsnummer: 2022.BKD.7789
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Interregionales Fortbildungszentrum Tramelan: Geschäfts- und Finanzbericht 2021. Kenntnisnahme durch den Regierungsrat und Antrag an den Grossen Rat

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung.....	1
2.	Rechtsgrundlagen.....	1
3.	Beschreibung des Geschäfts.....	1
3.1	Einleitung	1
3.2	Geschäftsbericht	3
3.3	Finanzbericht.....	4

1. Zusammenfassung

Die Aufgaben, Ziele und Vorgaben für das «Centre Interrégional de Perfectionnement (CIP) – das Interregionale Fortbildungszentrum Tramelan (nachstehend: IFZ) – sind im Gesetz vom 9. April 2003 über das Interregionale Fortbildungszentrum (IFZG; BSG 435.311) festgelegt. Das IFZ ist eine Institution, die für den französischsprachigen Teil des Kantons Bern und die angrenzenden Regionen von Bedeutung ist, aber nur in Kreis 3 des durch die PCG-Richtlinien eingeführten Modells aufgeführt ist. Trotz seiner relativ geringen Grösse nimmt der Grosse Rat auf Antrag der Finanzkontrolle erstmals Kenntnis von seinem Jahresbericht und seiner Rechnung, da das IFZG eine Aufsicht wie bei einer grossen Institution des ersten Kreises vorsieht. Der Regierungsrat stellt zuhanden des Grossen Rates fest, dass das IFZ erfolgreich im Rahmen seiner vorgegebenen Aufgaben und Ziele tätig war.

2. Rechtsgrundlagen

- Artikel 15 Absatz 3 des Gesetzes vom 9. April 2003 über das Interregionale Fortbildungszentrum (IFZG; BSG 435.311)

3. Beschreibung des Geschäfts

3.1 Einleitung

Das IFZ in Tramelan wurde 1991 im Herzen des Berner Juras eröffnet. Seitdem hat es im französischsprachigen Teil des Kantons und darüber hinaus eine entscheidende Bedeutung erlangt, indem es Weiterbildungen für Erwachsene und eine ganze Reihe von Ausbildungen anbietet.

Diese reichen von Grundkompetenzen über anerkannte Ausbildungen für Erwachsene (EBA/EFZ) bis hin zu Patenten und Brevets und einer breiten Palette an nichtformalen Ausbildungen.

Da das IFZ über zahlreiche Räume unterschiedlicher Grösse, ein Hotel und ein Restaurant verfügt, ist es ein erstklassiger Anbieter für die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen und Seminaren. Darüber hinaus ist das IFZ dank seiner Mediathek und der Durchführung von mehr als 20 kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen pro Jahr ein kultureller Treffpunkt für die Bevölkerung.

Das IFZ wird von einer fünfköpfigen Direktionskonferenz geleitet, deren Direktor Didier Juillerat ist. Er ist seit März 2006 im Amt. Der Verwaltungsrat soll "zwischen vier und acht Mitgliedern" umfassen, und "es ist für eine gleichmässige Vertretung der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerorganisationen zu sorgen. Der Bernjurassische Rat und die Standortgemeinde haben das Recht, je ein Mitglied vorzuschlagen". (IFZG, Art. 5). Derzeit besteht der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern und wird von Marc Labbé, Rechtsanwalt in Biel, präsiert; die anderen Mitglieder, alle ebenfalls vom Regierungsrat ernannt, vertreten die Wirtschaftskreise, die von der Weiterbildungstätigkeit des CIP betroffen sind. Die Gemeinde Tramelan ist durch ihren Gemeindepräsidenten im Verwaltungsrat vertreten, und die Vertretung des CJB derzeit erneuert. Der stellvertretende französischsprachige Generalsekretär der Bildungs- und Kulturdirektion sitzt mit beratender Stimme im Verwaltungsrat.

Das IFZ wurde im Dreikreismodell der Richtlinien des Regierungsrates vom 18. Mai 2022 über die Führung, Steuerung und Aufsicht von Organisationen mit öffentlichen Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse (Public Corporate Governance-Richtlinien; PCG-Richtlinien) in den Kreis 3 eingeteilt. Die notwendige Intensität der Führung, Steuerung und Aufsicht wurde somit nicht strikt eingehalten, da in diesem Zusammenhang die spezifische Rechenschaftspflicht gegenüber dem Grossen Rat (Art. 15 Abs. 3) gemäss IFZG und die vorgesehene Ernennung des Verwaltungsrates durch den Regierungsrat nicht kohärent sind. Es ist hier darauf hinzuweisen, dass die BKD eine Revision des IFZG in die Wege geleitet hat, um die Verwaltung, Steuerung und Aufsicht des IFZ mit den PCG-Richtlinien in Einklang zu bringen.

In der Praxis fand die Aufsicht seit vielen Jahren nicht im Detail so statt, wie es das IFZG vom 9. April 2003 vorschreibt. In der Vergangenheit wurden der Geschäftsbericht und der Finanzbericht dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt (Art. 6 Abs. 2 IFZG) und dann der BKD unterbreitet, die für die "Aufsicht über das IFZ" zuständig ist (Art. 17 Abs. 1 IFZG). Diese Aufsicht wurde insbesondere mittels einer jährlichen Reporting-/Controlling-Sitzung ausgeübt, an der Mitglieder der Direktion und des Verwaltungsrats des IFZ sowie eine Delegation der BKD teilnahmen. Ergänzt wurde dies durch die Rechnungsprüfung der Finanzkontrolle des Kantons Bern.

Aufgrund der Bemerkung der Finanzkontrolle vom 9. Januar 2022, «dass der Regierungsrat gemäss Artikel 15 IFZG dafür zuständig ist, dass der Grosse Rat die Jahresrechnung und den Jahresbericht des IFZ zur Kenntnis nimmt», werden der jährliche Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zum ersten Mal dem Grossen Rat zur Kenntnis gebracht.

Zum Bericht: Das Jahr 2021 war für das IFZ von der Pandemie und verschiedenen pandemiebedingten Einschränkungen geprägt, die dazu führten, dass Weiterbildungskurse und Veranstaltungen abgesagt oder eingeschränkt werden mussten. Dennoch war das Berichtsjahr auch durch eine gewisse Erholung der Aktivitäten im Vergleich zum Jahr 2020 gekennzeichnet, das noch stärker von den COVID-19-Beeinträchtigungen beeinflusst worden war. So wurde der im IFZG (Art. 12 Abs. 2) festgelegte Mindestselbstfinanzierungsgrad des IFZ von 50 Prozent mit

einem Selbstfinanzierungsgrad von 53,89 Prozent im Jahr 2021 für alle Aktivitäten und Kosten erreicht.

Im Folgenden werden die Punkte aufgelistet, die besonders erwähnenswert sind.

3.2 Geschäftsbericht

Das IFZ in Tramelan ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Bern mit eigener Rechtspersönlichkeit, die den Auftrag hat, ein Kompetenzzentrum für die Erwachsenenbildung zu sein und so zur Stärkung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Raums Berner Jura, Biel und angrenzende Regionen beizutragen (Art. 1 und 2 IFZG). Zu diesem Zweck entwickelt das IFZ Aktivitäten in verschiedenen Bereichen, die regelmässig Gegenstand eines Berichts sind, der von der Bildungs- und Kulturdirektion im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht kontrolliert wird (Art. 17 Abs. 1 IFZG). Diese Berichts- und Kontrollsitzung fand am 22. Juni 2022 in Tramelan statt und brachte Vertreterinnen und Vertreter der Bildungs- und Kulturdirektion, der Geschäftsleitung des IFZ und des IFZ-Verwaltungsrats zusammen. Generell war das Jahr 2021 für das IFZ von den Auswirkungen der Pandemie geprägt, wenn auch weniger stark als im Jahr 2020. Daher waren die Ergebnisse zwar im Vergleich zum Referenzjahr 2019 rückläufig, aber für fast alle Bereiche besser als 2020.

Die Hauptaktivität des IFZ ist die Weiterbildung in verschiedenen Formen, meist in enger Verbindung mit der regionalen Wirtschaft: z. B. modulare Kurse, die zu verschiedenen Zertifikaten in den Bereichen Mechanik mit Spezialisierung Drehteilefertigung, Uhrmacherei, Informatik und Feinmechanik führen. Das IFZ ist auch für die betriebliche Ausbildung und die Erwachsenenbildung bekannt. Das IFZ bietet aber auch Kurse für Grundfertigkeiten an, die sich auf die Bedürfnisse bestimmter Gruppen der erwachsenen Bevölkerung beziehen. Die Zahl der Weiterbildungskurse stieg von 194 im Jahr 2020 auf 230 im Jahr 2021 und erreichte damit fast wieder das Niveau von 2019. Auch die Unternehmen nutzten die Infrastruktur des IFZ 2021 stärker als im Vorjahr, und mehr als 2400 Personen profitierten davon. Mit einem Ausbildungsumsatz von über 2,87 Mio. Franken deckt dieser Bereich rund 76 Prozent seiner Kosten.

Der Kulturbereich (Mediathek, Ausstellungen, Konferenzen, Veranstaltungen) erlebte angesichts der pandemiebedingten Verschiebungen, Stornierungen und sonstigen Einschränkungen ein kompliziertes und kontrastreiches Jahr. Die durchgeführten Aktivitäten waren mit 34 organisierten Kulturveranstaltungen deutlich zahlreicher als im Jahr 2020, erreichten jedoch nicht wieder das Niveau von vor der Pandemie. Andererseits war die Zahlenbilanz nicht weit von den budgetierten Werten entfernt, und das IFZ konnte durch die Organisation mehrerer erfolgreicher Veranstaltungen dennoch die ihm zugedachte kulturelle Rolle für die Region spielen.

Der IFZ-Bereich, der aus Hotel, Restaurants und Seminaren besteht, hatte 2021 ein relativ gutes Jahr, wenn man die pandemiebedingten Umstände bedenkt. Die Zahl der Seminargäste, die weniger zugegen waren als vor der Pandemie, erholte sich 2021 immerhin etwas, und die Aktivitäten in diesem Sektor wurden zwangsläufig diversifiziert, da viele Schweizerinnen und Schweizer vorsorglich Freizeitaktivitäten im Inland wählten. Das IFZ profitierte davon, insbesondere das Hotel mit 6336 Übernachtungen (ein Rekord in der Geschichte des IFZ), aber auch das Restaurant Galileo, das 2021 einen Anstieg der Zahl der servierten Mahlzeiten um 21 Prozent verzeichnete.

3.3 Finanzbericht

Auf finanzieller Ebene erzielte das IFZ insgesamt einen Umsatz von über 5 Millionen Franken, was einer Steigerung von gut 500 000 Franken im Vergleich zu 2020 entspricht. Der grösste Anteil des erzielten Umsatzes wird vom Bereich (Weiter-)Bildung eingebracht, gefolgt vom Hotel- und Restaurantbereich, während die Kultur nur einen bescheidenen Beitrag zum Gesamtumsatz leistete. Der Selbstfinanzierungsgrad 2021 liegt etwas über dem vom IFZG geforderten Wert (50 % Selbstfinanzierung).

Was die Deckung des Defizits betrifft, so entsprach der Kantonsbeitrag dem Budget, und die Auflösung von in den Vorjahren angehäuften Reserven ermöglichte es, mit einem leicht positiven Ergebnis von 58 000 Franken abzuschliessen. Schliesslich wurde die Rechnungsprüfung von der Finanzkontrolle des Kantons Bern durchgeführt, die in ihrem Bericht vom 9. Juni 2022 bescheinigt, dass «die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem IFZG und dem Finanzreglement des IFZ entspricht.»

Der Verwaltungsrat des IFZ, dessen Mitglieder vom Regierungsrat ernannt werden (Art. 16 IFZG), hat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 an seiner Sitzung vom 28. Juni 2022 genehmigt.

Beilagen

- IFZ/CIP: Geschäftsbericht 2021
- Bericht des Aufsichtsorgans über die kantonalen Anstalten zur Jahresrechnung 2021 des IFZ